

Artnet AG

Quartalsbericht zum
dritten Quartal 2022

Artnet

Die Kunstwelt Online

Artnet revolutioniert seit 1989 die Art und Weise, wie Sammler, Fachleute und Kunstliebhaber Kunst entdecken und sammeln. Von Beginn an hatte Hans Neuendorf, Gründer von Artnet, eine klare Vision: die führende Online-Ressource für die internationale Kunstwelt aus der Taufe zu heben – und damit einen ebenso transparenten wie vertrauenswürdigen globalen Marktplatz zur Recherche sowie für den Kauf und Verkauf von Kunst zu schaffen.

Da der digitale Wandel auf dem Kunstmarkt weiter voranschreitet, ist unsere Vision heute wichtiger als je zuvor. Dabei war der Kunstmarkt eine der letzten Bastionen, die sich dem Online-Handel widersetzt hat. Heute erleben wir einen radikalen Mentalitätswandel in der Branche, und Artnets lang gehegte Vision eines transparenten, digitalen Kunstmarktes beginnt, Realität zu werden.

Vor diesem Hintergrund blicken wir in eine positive Zukunft. Artnet wird diese Vision auch künftig verfolgen. Sie wird dabei auf dem Markt als wichtigster unabhängiger Informationsanbieter und Marktplatz geschätzt. Im Jahr 2022 konnte Artnet große Fortschritte auf dem Weg zu einer einheitlichen, synergistischen Plattform machen und ist bestens aufgestellt, um den Kunstmarkt in eine digitale Zukunft führen.

Inhaltsverzeichnis

- 03. Business-Highlights aus dem dritten Quartal
 - 04. Geschäftsmodell und Struktur des Artnet-Konzerns
 - 05. Wirtschaftliche Entwicklung
Entwicklung des Artnet-Konzerns
 - 06. Entwicklung der Segmente: Medien, Daten, Marktplatz
 - 08. Mitteilung vom Senior Vice President, Marktplatz
 - 09. Technologie- und Produkt-Update
 - 11. ESG-Bericht
Risiken und Chancen
 - 12. Ertrags-, Finanz- und Vermögenslage
 - 13. Prognosebericht
 - 15. Nützliche Informationen für Aktionär*innen
-

Aufsichtsrat



Dr. Pascal Decker



Hans Neuendorf



Prof. Dr. Michaela Diener

Vorstand



Jacob Pabst
Vorstand



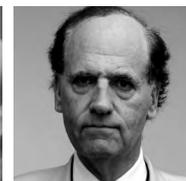
Alanna Lynch
Chief Operating Officer



Albert Neuendorf
Chief Strategy Officer



Quentin Rider
Chief Technology Officer



William B. Fine
President

Business-Highlights aus dem dritten Quartal

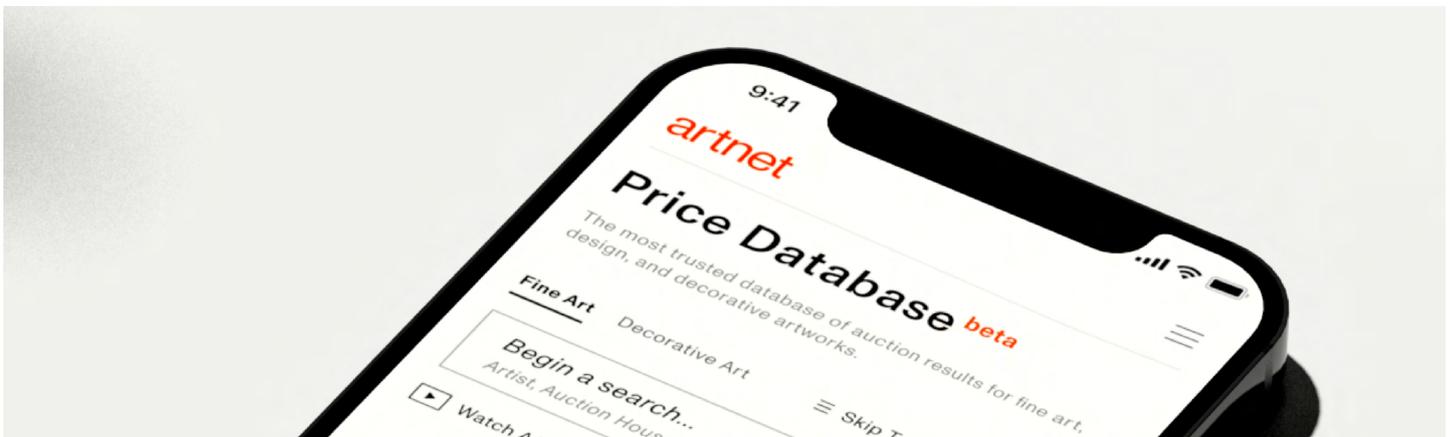
110 Millionen
Seitenaufrufe bei Artnet News

+59%
Wachstum bei Medien im Jahresvergleich

+8%
Umsatzwachstum im Jahresvergleich

175.000 USD
für ein Werk von Gerhard Richter auf Artnet Auctions

Neue Preisdatenbank
als Beta-Version veröffentlicht



Werbepartnerschaften mit
Royal Salute x Tate Britain, Cadillac und Dobel x Artnet Innovators

Zukünftige Entwicklungen
Einführung von Fine Art Lending Brokerage
in Zusammenarbeit mit The Fine Art Group & Luxury Asset Capital

Geschäftsmodell und Struktur des Artnet-Konzerns

Die Artnet AG ist eine im Prime Standard der Frankfurter Wertpapierbörse notierte Holdinggesellschaft. Die wichtigste Beteiligung der Artnet AG ist ihre hundertprozentige Tochtergesellschaft Artnet Worldwide Corporation, die 1989 in New York gegründet wurde. Die Artnet AG („Artnet“ oder das „Unternehmen“) und die Artnet Worldwide Corporation („Artnet Corp.“, zusammen der „Artnet-Konzern“, der „Konzern“ oder das „Unternehmen“) firmieren unter dem Namen „Artnet“. Artnet Worldwide Corp. hat eine hundertprozentige Tochtergesellschaft, die Artnet UK Ltd., mit Sitz in London.

Ziel von Artnet ist es, Kunstsammlern, Galerien, Auktionshäusern, Verlagen und Kunstliebhabern ein ganzheitliches globales Ökosystem zum Kauf, Verkauf und zur Recherche von Kunst zu bieten. Mit über 200 Millionen Seitenaufrufen im Jahr 2021 ist Artnet die meistbesuchte Kunstmarktplattform weltweit. Die Bereitstellung von zeitnahen Informationen über Marktbewegungen, Preisentwicklungen, Ausstellungen, Nachrichten und Rezensionen ermöglicht es den Nutzern von Artnet, sich auf dem Kunstmarkt auf die effizienteste Weise zu bewegen.



Einführung des Artnet Fall 2022 Intelligence Report am Cromwell Place im Londoner Artnet-Büro während der Frieze-Woche

Wirtschaftliche Entwicklung

Die Weltwirtschaft wird auch bis zum Ende des Geschäftsjahres 2022 und darüber hinaus unter Unsicherheiten und inflationärem Druck leiden. Geopolitische Spannungen wie der Krieg in der Ukraine haben zu Versorgungsengpässen und hohen Energiepreisen geführt. Infolge einer weiteren Erhöhung der Zinssätze durch die Zentralbanken in den Industriestaaten hat sich die Weltwirtschaft abgeschwächt; viele Experten rechnen mit einem länger anhaltenden Abschwung über das Jahr 2023 hinaus. Auch die Finanzmärkte sind aufgrund der anhaltenden Straffung der Geldpolitik in Aufruhr geraten, wovon insbesondere der Technologiesektor betroffen ist.

Die globale Wachstumsprognose des IWF für 2022 ist im Vergleich zu den im Jahr 2021 erzielten 6 % auf 3,2 % gefallen, während die Prognose für das kommende Jahr gegenüber der Juli-Prognose erneut auf 2,7 % nach unten korrigiert wurde (Quelle: Internationaler Währungsfonds). Es wird erwartet, dass der Abschwung im Jahr 2023 auf breiter Basis erfolgen wird, da Länder, die rund ein Drittel der Weltwirtschaft ausmachen, im laufenden und im nächsten Jahr schrumpfen dürften. Die drei größten Volkswirtschaften, die USA, China und die Eurozone, werden weiter stagnieren. Angesichts der Prognose einer deutlich über einem gesunden Niveau liegenden weltweiten Inflation von 6,5 % im Jahr 2023 wird sich die Straffung der Geldpolitik 2023 fortsetzen.

Entwicklung des Artnet-Konzerns

Vor diesem unsicheren konjunkturellen Hintergrund wird die Artnet-Gruppe die Entwicklungen des Marktes kontinuierlich beobachten und alle nötigen Maßnahmen zur Gewährleistung der finanziellen Gesundheit im vierten Quartal und im Jahr 2023 ergreifen. Wie bereits Anfang November bekannt gegeben, wird für das vierte Quartal ein Nettozufluss von zwei Millionen USD in Form eines nicht rückzahlbaren Zuschusses der US-Regierung erwartet. In Verbindung mit einem prognostizierten starken vierten Quartal ist Artnet für den Rest des Jahres 2022 somit gut aufgestellt. Als Vorreiter des Online-Handels sollte Artnet von der weiteren Verlagerung des Kunstmarktes in Richtung Online-Transaktionen ab 2023 profitieren können.

Entwicklung der Segmente

Medien, Daten, Marktplatz

Medien

Artnet News ist der weltweit einzige 24-Stunden-Anbieter von Nachrichten und Content rund um den internationalen Online-Kunstmarkt. Mit aktuellen Artikeln, Expertenanalysen und aufschlussreichen Meinungsbeiträgen informiert, engagiert und verbindet Artnet News die Mitglieder der Kunstgemeinde mit den Ereignissen, Trends und Menschen, die den Markt und die weltweite Kunstbranche prägen. Mit der Einführung von Artnet News Pro, einem neuen, teilweise kostenpflichtigen Abonnement-Angebot, hat Artnet News ihre Umsatzströme diversifiziert und kann den aktivsten Abonnent*innen kritische, fundierte und datenbasierte Leitartikel sowie Exklusive-Informationen aus dem Kunstmarkt bieten. Die führenden Journalisten von Artnet News versorgen ihre Leser*innen mithilfe der Artnet-Daten und -Analysen mit Informationen zum Kunstmarkt, die ihresgleichen suchen.

Der Umsatz im Mediensegment stieg in den ersten neun Monaten des Jahres 2022 um 59% im Jahresvergleich auf 6.291 TUSD (2021: 3.957 TUSD). Die Nachfrage nach Werbung ist so hoch wie nie zuvor, da langjährige Partner und Luxusmarken bestrebt sind, die hochwertige Zielgruppe der passionierten Leser von Artnet zu erreichen. Mit zahlreichen wiederkehrenden Werbepartnern wie Saint Laurent, Hermès, Tiffany's und JP Morgan Private Bank hat Artnet langjährige, auf Leistung und Vertrauen basierende Beziehungen zu den Kund*innen aufgebaut und kann ihren Markenwert nutzen, um direkte Werbeverkäufe zu wettbewerbsfähigen Preisen zu generieren.

Daten

Artnet ist der wichtigste Anbieter von **Daten** innerhalb der Branche. Mit über 15 Millionen Auktionsergebnissen sind die umfassenden, präzisen Daten und Analysen der Preisdatenbank ein unverzichtbares Recherche-Instrument für alle Kunstmarktteilnehmer*innen. In den ersten neun Monaten sank der Umsatz im Segment Daten im Vorjahresvergleich um 3% auf 5.602 TUSD (2021: 5.792 TUSD). Durch das ausgedünnte Auktionsprogramm während des Sommers sind die Suchaktivitäten im dritten Quartal üblicherweise rückläufig. Es wird erwartet, dass der Umsatz im Segment Daten im vierten Quartal auch durch die Einführung der neuen Preisdatenbank wieder steigen wird. Zum Zeitpunkt der Veröffentlichung ist die Preisdatenbank in einem Beta-Umfeld für Bestandsabonnenten verfügbar. Sie wird wöchentlich um neue Funktionen ergänzt, die finale Freigabe ist zum Ende des vierten Quartals geplant. Die überarbeitete Preisdatenbank basiert auf einer neuen API-first-Architektur und bietet damit die Möglichkeit für völlig neue Formate der Datenbereitstellung. Ein auf mobile Geräte ausgerichtetes optimiertes Design erleichtert unserer weltweiten Kundenbasis den Zugang und wird das Suchvolumen ausweiten. Mit der Implementierung der flexiblen Suche ergibt sich eine Vielzahl von neuen Suchmöglichkeiten. Das Data Science Team von Artnet hat intelligente, reaktive Analysen entwickelt, die tiefe Einblicke und ein umfassendes Verständnis des Kunstmarktes ermöglichen. Nach den umfassenden Investitionen in sein Kernprodukt freut sich Artnet auf ein neues Zeitalter der Transparenz, das mit der neuen Preisdatenbank eingeläutet wird. Damit kommt das Unternehmen seiner Vision eines effizienten globalen Kunstmarkts immer näher.

Marktplatz

Das Segment Marktplatz von Artnet treibt die Entwicklung eines effizienten Kunstmarkts voran, indem es einen globalen Zugang zur Kunstwelt ermöglicht. Über Partnerschaften mit führenden internationalen Galerien und Auktionshäusern bietet Artnet einem weltweiten Publikum eine vielfältige, kuratierte Auswahl von mehr als 250.000 Kunstwerken an. Artnet Auctions ist heutzutage der schnellste und kostengünstigste Weg, um Kunst zu ver- und ersteigern. Ein globales Team von Spezialist*innen stellt eine Experten-Auswahl von Nachkriegs- und zeitgenössischer Kunst zusammen. Artnet konnte nun einen wichtigen operativen Schritt in ihrer Strategie vollziehen, um die starken Synergien zwischen ihren Geschäftssegmenten zu realisieren. Artnet Auctions und Artnet Galleries sind unter starker Führung vereint, mit Colleen Cash als Senior Vice President, Marktplatz. Im Rahmen dieser neuen Struktur wird Artnet Mehrwert für die Galeriepartner erzielen, gleichzeitig aber auch die Möglichkeiten für Artnet Auctions und Privatverkäufe erweitern.

Die Abteilung Artnet Auctions Post-War & Contemporary Art eröffnete die Herbstsaison mit der Versteigerung von Nachkriegskunst im Wert von über 1 Million USD. Vorgestellt in Zusammenarbeit mit Dakota Sica, einer Expertin für Nachkriegskunst, bot GEMS: Collecting Post-War Abstraction eine spannende Auswahl an abstraktem Expressionismus und der Farbfeldmalerei. Die Lose wurden von internationalen Bietern hart umkämpft; ein kühnes und farbenfrohes Gemälde von Paul Reed erzielte 35.000 USD – ein neuer Rekord für den Künstler. Weitere Höhepunkte waren eine großformatige Leinwand von Friedel Dzubas, die 175.000 USD einbrachte, und ein signiertes Werk auf Papier von Frank Stella, das für 137.500 USD verkauft wurde. Zu den Top-Losen im dritten Quartal 2022 zählten *Cage 1-6* des deutschen Künstlers Gerhard Richter, das **175.000 USD einschließlich Aufgeld** erzielte, Friedel Dzubas' *Wendover* mit **175.000 USD inklusive Aufgeld** sowie Frank Stellas ikonisches *Targowica*, das **137.000 USD inklusive Aufgeld** erzielte.

Der Umsatz im Segment Marktplatz verringerte sich im Vergleich zum Vorjahr um 9% auf 7.104 TUSD (2021: 7.804 TUSD), blieb aber auf Höhe des Vorquartals. Der im Jahr 2021 eingeführte Vertriebskanal „Buy Now“ ist weiter gewachsen. Hier liegt der Schwerpunkt auf streng kuratierten Angeboten einzigartiger Werke und Editionen zum Sofortkauf. Ein zunehmend schwieriges Marktumfeld führte weltweit zu einem Rückgang des Umsatzvolumens und der durchschnittlichen Transaktionswerte für zeitgenössische Kunst auf Auktionen. Als Reaktion auf zunehmend angespannte Marktbedingungen hat das Management von Artnet eine datengestützte strategische Überprüfung durchgeführt und das Geschäft auf die wichtigsten und leistungsstärksten Künstlergruppen und Preissegmente ausgerichtet.



Gerhard Richter,
Cage 1-6,
auf Artnet Auctions
für 175.000 USD
verkauft

Mitteilung von Colleen Cash Senior Vice President Marktplatz



„Im kommenden Jahr wird das Online-Kunstsammlerlebnis einen beispiellosen Höhenflug erleben – von der Entdeckung von Werken auf dem Primärmarkt bis hin zu Auktionsgeboten. Wir freuen uns darauf, das Potenzial dieser nächsten Wachstumsphase von Artnet zu realisieren.“

In den letzten 30 Jahren hat Artnet eine Reihe von Schlüsselprodukten auf den Markt gebracht, welche in der Kunstbranche revolutionär waren. Von der Preisdatenbank über Artnet Galleries und Artnet Auctions bis hin zu Artnet News – diese wegweisenden Produkte markierten den Beginn einer neuen Herangehensweise an die globale Kunstwelt und ihre Märkte. Der weitreichende Einsatz von E-Commerce und Digitalisierung in der Industrie in den letzten Jahren ist in Verbindung mit der ausgereiften Geschäftsstrategie und gewachsenen Teams von Artnet der Startschuss für die nächste Phase in der unternehmenseigenen Entwicklung: der Eintritt in den Artnet-Marktplatz.

Artnet setzt sich seit Langem für ein digital basiertes Multi-Channel-Ökosystem der Kunstwelt ein. Die globale Reichweite und der reichhaltige Bestand von Artnet Galleries sowie die Transaktionskompetenz und -expertise der Artnet Auctions-Plattform werden wir dafür nutzen, unseren Kund*innen einen multimodalen Marktplatz zu erschaffen, in dessen Fokus bedeutende, vielfältige Verkaufsmöglichkeiten für Partner und Anbieter stehen und der zugleich eine vielfältige und entdeckungsorientierte Erfahrung für Käufer fördert.

Die Umsatz- und Skalierungsmöglichkeiten des Marktplatzes sind ebenso vielfältig wie dessen Tiefe in Bezug auf das Kundenerlebnis. Das neue Ökosystem wird uns in die Lage versetzen, die ganze Stärke der Marke Artnet einzusetzen und ein Kauf- und Verkaufserlebnis zu schaffen, das auf Marktdaten mehrerer Jahrzehnte fußt. Kontextbezogen wird es durch ein erstklassiges Medienteam betreut, ein technisch erfahrenes Team ausgewiesener Digital-Native-Kunstexpert*innen stellt den reibungslosen Betrieb der Plattform sicher. Im kommenden Jahr wird das Online-Kunstsammlerlebnis einen beispiellosen Höhenflug erleben – von der Entdeckung von Werken auf dem Primärmarkt bis hin zu Auktionsgeboten. Wir freuen uns darauf, das Potenzial dieser nächsten Phase des Wachstums von Artnet gemeinsam mit unseren Kund*innen und Partnern zu realisieren.

Technologie- und Produkt-Update

Die neue Preisdatenbank

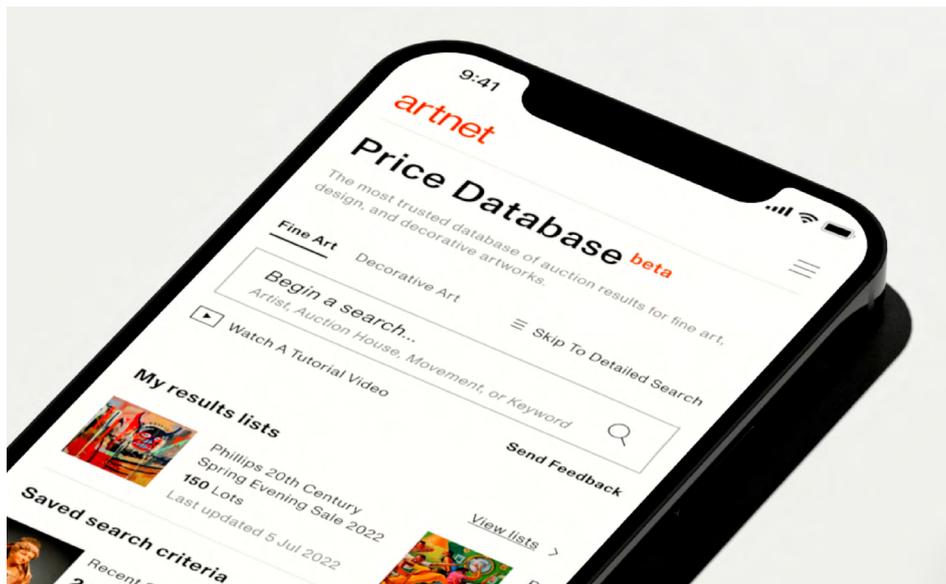
The renewed Price Database heralds a new era of transparency and insight.

Die neue Preisdatenbank markiert den Beginn einer neuen Ära von Transparenz und Insights.

Spannende Funktionen für langjährige Nutzer sind die für mobile Geräte optimierte Responsivität und die erweiterten Filtermöglichkeiten, die die Nutzer visuell auf Suchergebnisse hinweist. Damit hat Artnet die Datenarchitektur von Grund auf erneuert. Das Team wollte unbedingt ein Produkt, mit dem wir Insights und Transparenz auf eine neue Ebene heben. Vor allem aber wollte Artnet ein leistungsstarkes System, das wirkungsvoll für zukünftige Funktionen und neue Produkte genutzt werden kann.

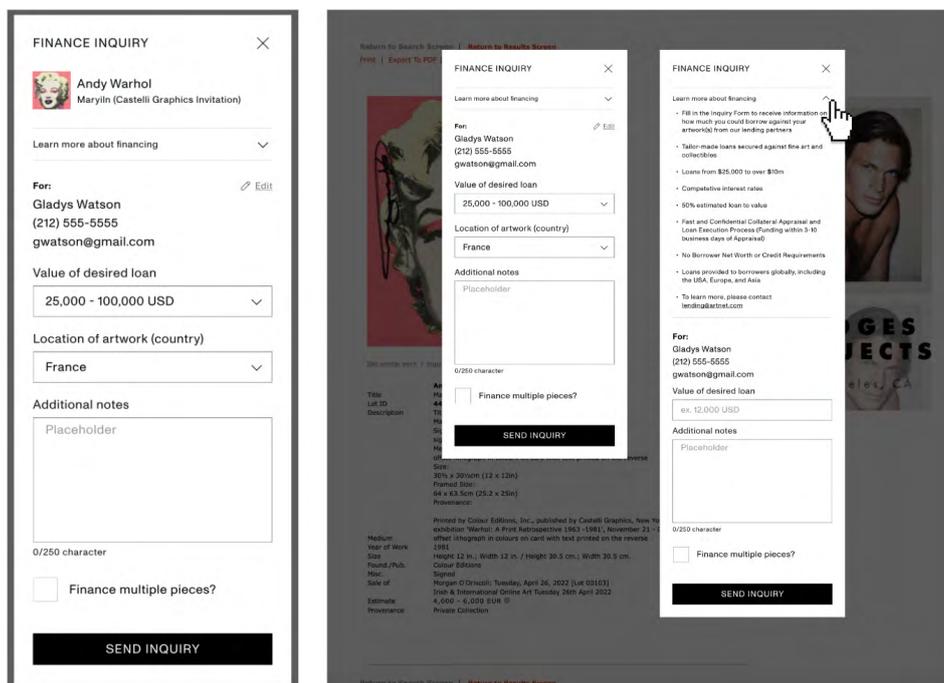
„Wir sehen die Preisdatenbank als das Rückgrat des Datenbereichs im Unternehmen und gehen davon aus, dass sie in neuer innovativer Weise auch andere Teile des Geschäfts stützt. Was die Funktionen des neuen Produkts in naher Zukunft betrifft, können sich die Anwender auf mehr Filtermöglichkeiten, gespeicherte Suchen und Abfragen, Analysen, die Kennzeichnung von Inhalten und vieles mehr freuen.“

Quentin Rider, Chief Technology Officer



Start des Artnet Lending Brokerage-Programms

Im vierten Quartal 2022 ist Artnet in das Finanzdienstleistungsgeschäft eingestiegen. Kunst besicherte Kredite bezeichnet die Praxis, Kunst und Sammelobjekte als Kreditsicherheit zu verwenden. Damit erhalten Kreditnehmer zusätzliche Liquidität, um ihre Sammlungen zu erweitern oder neue Anlagemöglichkeiten zu finanzieren, ohne Gegenstände aus ihrer Sammlung verkaufen oder ihre Anlagestrategie ändern zu müssen. Der Gesamtmarkt für ausstehende, mit Kunst besicherte Kredite lag im Jahr 2021 bei über 25 Milliarden USD, was eine Wachstumsrate von 10 % im Vergleich zum Vorjahr bedeutet, und soll 2022 auf 31,3 Milliarden USD wachsen. Die Schaffung eines ganzheitlichen Ökosystems für den weltweiten Kunstmarkt ist ein zentraler Bestandteil der Vision der Artnet-Gruppe. Als wichtigster Datenlieferant der Branche ist Artnet die natürliche Heimat für Aktivitäten rund um kunstbesicherte Kredite. Durch die Partnerschaft mit den weltweit führenden Anbietern von objektbesicherten Krediten kann Artnet ihren Kunden eine zusätzliche werthaltige Leistung über die Preisdatenbank anbieten. Artnet ist stolz darauf, das Programm gemeinsam mit der Fine Art Group und Luxury Asset Capital als Hauptkreditgebern einzuführen.



Screenshots des Anfrageformular für Kunst besicherte Kredite bei Artnet

ESG- Bericht

Artnet hat ihren freiwilligen, geprüften ESG-Bericht in Verbindung mit dem Geschäftsbericht 2021 veröffentlicht.

Artnet schätzt ihre Rolle, Kund*innen in allen Belangen rund um Kunst und Sammlerstücke unterstützen zu können. Unabhängig davon, ob die Kund*innen von Artnet nun Kunst recherchieren, bewerten, kaufen oder verkaufen, verlassen sie sich darauf, dass das Unternehmen sowohl den kulturellen als auch den kommerziellen Wert von Kunst versteht und den verantwortungsvollen Verkauf von Kunst und Kunsthandwerk auf transparente, effiziente und nachhaltige Weise sicherstellt.

Der Bericht wurde in Übereinstimmung mit weltweit anerkannten Berichtsstandards erstellt und gibt Auskunft über die Ziele und Maßnahmen von Artnet in Bezug auf die verschiedenen Stakeholder, zu denen unsere Kund*innen, Mitarbeitenden, Lieferanten, Aktionär*innen sowie die Gesellschaft und die Umwelt im Allgemeinen gehören.

Der ESG-Bericht ist auf der Seite „Investor Relations“ bei Artnet einsehbar.

Risiken und Chancen

Artnet ist in einem kompetitiven und einzigartigen Nischenmarkt aktiv. Um ein sich stetig veränderndes Umfeld aufmerksam im Blick haben und darauf reagieren zu können, bewertet Artnet kontinuierlich interne und externe Chancen und Risiken. Das Risikoprofil des Unternehmens hat sich im Vergleich zum Berichtsjahr 2021 deutlich verändert.

Es wird erwartet, dass die weltweiten sozioökonomischen Unruhen auch die Kunstbranche unter Druck setzen wird. Die Geschäftsleitung beobachtet die Entwicklung der Branche genau, um sich schnell an veränderte Bedingungen anpassen zu können. Nach Prognosen der Geschäftsleitung sollte sich eine Verschlechterung der weltweiten Wirtschaftslage nur moderat auf die Performance der Gruppe auswirken.

Der Geschäftsbericht 2021 enthält eine detaillierte Übersicht aller Chancen und Risiken zum Zeitpunkt seiner Veröffentlichung.

Ertrags-, Finanz- und Vermögenslage

Angetrieben durch ein starkes Wachstum im Segment Medien stieg der Umsatz von Artnet in den ersten neun Monaten des Jahres um 8% auf 18.997 TUSD (2021: 17.554 TUSD).

Durch das starke Umsatzwachstum erhöhte sich der Bruttogewinn in den ersten neun Monaten um 6% auf 10.5 Millionen USD. Das Ergebnis wurde teilweise durch höhere Kosten für Netzwerkwartung und Personal kompensiert.

Im Vergleich zum Vorjahreszeitraum legten die Betriebskosten um 14 % auf 12,5 Millionen USD zu, was auf Investitionen in Vertrieb und Marketing sowie auf einen Anstieg der allgemeinen Verwaltungskosten und Investitionen in Technik und Produktentwicklung zurückzuführen ist. Infolge dessen lag das Betriebsergebnis in den ersten neun Monaten 2022 bei -1.963 TUSD und der operative Cashflow bei 1.947 TUSD.



Artnet Büro, Woolworth Building, New York, NY

Prognosebericht



Jacob Pabst, *Chief Executive Officer*, pictured here in Artnet's New York Office.

Sehr geehrte Aktionärinnen und Aktionäre,

in einem immer komplexer werdenden Umfeld rücken wir Performance in den Mittelpunkt. Aufgrund des zunehmenden Inflationsdrucks infolge weltweiter Unterbrechungen der Lieferketten haben sich die geldpolitischen Maßnahmen erheblich verschärft und die Inflationserwartungen bleiben hoch. Es gibt Anzeichen dafür, dass die anhaltende Unsicherheit und steigende Zinssätze zu einer sinkenden Nachfrage auf dem Markt für Kunst- und Luxussammelobjekte führen wird. Die von der Artnet Preisdatenbank erstellten Analysen zeigen einen deutlichen Rückgang des Umsatzvolumens und der durchschnittlichen Transaktionspreise für zeitgenössische Kunst bis Ende des dritten Quartals 2022 im Vergleich zum Vorjahreszeitraum. Angesichts dieses anspruchsvolleren Umfelds richtet sich der Fokus des Unternehmens auf Effizienz.

Dennoch freue ich mich, dass Artnet auf dem besten Weg ist, das prognostizierte Wachstumsziel zu erreichen. Das diversifizierte Geschäftsmodell von Artnet hat sich in Zeiten des Abschwungs als robust erwiesen. Wichtige strategische, operative und technologische Aktualisierungen sollten sich positiv auf den Umsatz in den letzten Monaten des Jahres 2022, erfahrungsgemäß das stärkste Quartal für Artnet, auswirken. Durch die neue Preisdatenbank, das neue Lending

Brokerage-Programm, eine einheitliche Navigation und eine modernisierte Homepage wird sich nicht nur die Benutzerfreundlichkeit der Artnet-Plattform deutlich verbessern, sondern es können auch Synergien zwischen den Segmenten Medien, Marktplatz und Daten genutzt werden.

Das Segment Medien wird den starken Wachstumstrend aufgrund einer ganzen Reihe von Werbeverträgen voraussichtlich bis zum Ende des vierten Quartals fortsetzen. Innerhalb des Segments Marktplatz sollte Artnet im letzten Quartal des Jahres wieder Wachstum verzeichnen können, da sich entscheidende strategische und operative Änderungen positiv auswirken werden. Es wird erwartet, dass der Umsatz im Segment Daten nach Fertigstellung der neu gestalteten Preisdatenbank bis Ende Dezember moderat wachsen wird.

Mit Blick auf 2022 und das kommende Jahr möchte ich dem Team von Artnet für sein anhaltendes Engagement für unsere Vision danken. Die Fertigstellung des langjährigen Projekts Falcon und die Veröffentlichung der neuen Preisdatenbank belegen die intensive Arbeit unseres Technologieteams im laufenden Jahr und verdeutlichen, welche starke Entwicklung es genommen hat. Auch das beispiellose Wachstum unseres Segments Medien ist auf die harte Arbeit und den unermüdlichen Einsatz für journalistische Qualität des Teams zurückzuführen. Im Einklang mit unserer Mission, eine einheitliche und ganzheitliche Plattform für die gesamte Kunstwelt zu schaffen, haben wir uns in diesem Jahr strategisch und operativ grundlegend verändert. Ein wichtiges Element dabei war die Einstellung neuer Teammitglieder in Schlüsselpositionen, wie den Chief Operating Officer, Chief Marketing Officer, Chief Strategy Officer und den Chief Technology Officer. Ich bin davon überzeugt, dass Artnet über die grundlegende Markenstärke und eine breite Produktpalette verfügt, um den Online-Kunstmarkt in den kommenden Jahren anzuführen und die notwendigen Investitionen für Wachstum und eine nachhaltige Rentabilität zu tätigen.

Ich möchte auch unseren Aktionär*innen für ihre anhaltende Unterstützung von Artnet danken. Trotz der vor uns liegenden schwierigen Zeiten hatte ich ein nie stärkeres Vertrauen in unser Team und freue mich wie immer sehr darauf, unsere Vision im Jahr 2023 und darüber hinaus zu realisieren.

Berlin, 15. November 2022



Jacob Pabst, Chief Executive Officer

Hilfreiche Informationen Aktionär*innen

Artnet AG Aufsichtsrat

Dr. Pascal Decker, Vorsitzender
Prof. Dr. Michaela Diener, Stellvertretende Vorsitzende
Hans Neuendorf

Vorstand

Jacob Pabst, Alleinvorstand

Artnet Worldwide Corporation

Jacob Pabst, CEO

Artnet UK Ltd.

Jacob Pabst, CEO

Geschäftsstellen

Artnet AG
Oranienstraße 164
10969 Berlin
info@artnet.de
T: +49 (0)30 209 178-0
F: +49 (0)30 209 178-29

Artnet Worldwide Corporation
233 Broadway, 26th Floor
New York, NY, 10279
Info@artnet.com
T: +1-212-497-9700
F: +1-212-497-9707

Artnet UK Ltd.
4 Cromwell Place
Offices L & M
London SW7 2JE
T: +44 (0)2077290824
F: +44 (0)2070339077

Informationen zur Aktie

Die Stammaktien der Artnet AG werden am Regierten Markt (Prime Standard) der Frankfurter Wertpapierbörse unter dem Börsenkürzel «ART» gehandelt.

Wertpapierkennnummer

WKN A1K037
ISIN DE000A1K0375
LEI 391200SHGPEDTRIC0X31

Investor und Shareholder Relations

Die Artnet AG legt großen Wert auf einen positiven und fruchtbaren Austausch mit ihren Stakeholdern. Wir freuen uns darauf, mit Ihnen zu sprechen.

Alle relevanten Informationen für Investoren und Aktionäre, den Jahresabschluss sowie Unternehmensmeldungen finden Sie unter: artnet.de/investor-relations.

Bei Fragen, kontaktieren Sie bitte sneuendorf@artnet.com

Newsletter

Die Artnet AG sendet ihren Aktionären regelmäßig Meldungen über relevante Unternehmensentwicklungen zu. Bitte melden Sie sich an, indem Sie eine E-Mail an ir@artnet.com mit Ihrem Namen und Ihrer E-Mail-Adresse senden.

Design

Damian Schober, schoberrichter.com

